

2. Ausgabe/März 1974

Die erste Ausgabe dieser Zeitung hat in der Dorfbevölkerung eine sehr gute Resonanz ausgelöst.

Gelobt wurden vor allem der einfache Stil des Blattes und die übersichtlichen Informationen, welche allen Bürgern dieser Gemeinde zugute kommen.

Wir bedanken uns für die vielfältigen Anregungen hierzu und werden uns bemühen, die Zeitung weiterhin in diesem Sinne auszugestalten.

Es sind noch etwa 30 Exemplare der 1. Ausgabe sowie eine größere Anzahl Ortspläne vorhanden.

Sie können jederzeit kostenlos nachgefordert werden (bei Norbert Menzenbach, Rosenstr., Tel. 8290)

CDU-Bundestagsabgeordnete

Frau **Roswitha Verhülsdonk**

in K U R T S C H E I D

am Dienstag, dem 5. März 20.00 Uhr
Haus Westerwald



Frau Verhülsdonk, Koblenz, ist durch ihre bisherige politische Arbeit mit den persönlichen Nöten vieler Menschen vertraut.

Ihre langjährige Tätigkeit als Referentin für Jugend und Erwachsenenbildung in konfessionellen Verbänden und in Volkshochschulen hat ihr die Kenntnis von der "Basis" her vermittelt.

Kommen Sie: Lernen Sie Frau Verhülsdonk kennen -
diskutieren Sie mit Ihr!

Sie wird Ihnen Rede und Antwort stehen!

STATISTIK

Nach der Darstellung der Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Kurtscheid in der 1. Zeitungsausgabe dürfte ein Vergleich der Einwohnerzahlen innerhalb der gesamten Verbandsgemeinde Rengsdorf interessant sein.

Gemeinde	Dez. 1960	Dez. 1970	Dez. 1972	Dez. 1973
Anhausen	666	853	912	903
Bonefeld	518	600	655	656
Ehlscheid	438	693	835	978
Hardert	408	484	513	512
Hümmerich	270	315	413	428
Kurtscheid	572	832	888	907
Meinborn	293	313	322	319
Melsbach	-	1.472	1.567	1.608
Niederraden	173	165	161	154
Oberh.-Gierend	419	453	480	504
Oberraden	241	286	290	284
Rengsdorf	2.299	2.480	2.512	2.534
Rüscheid	491	538	567	561
Straßenhaus	1.001	1.260	1.440	1.468
Thalhausen	393	462	504	513
Gesamt	8.182	11.206	12.059	12.329



Aufschlußbereich ist auch ein Vergleich des Gemeindesteueraufkommens der einzelnen verbandsangehörigen Gemeinden.

Auch die Steuerkraftzahlen und die Verschuldung je Einwohner können Sie vergleichen.

Bemerkungen zur Tabelle:

Das genaue Ergebnis der Steueraufkommen 1973 ist noch nicht vorhanden. Deshalb bringen wir die Zahlen von 1972.

Seit 1971 müssen von den Gemeinden 40 % des Gewerbesteueraufkommens an das Land abgeführt werden (Finanzausgleich). Dafür erhalten die Gemeinden vom Land eine Zuweisung aus der Einkommensteuer (ca. 14 %).

Deshalb stellen die Zahlen in der Spalte "Gewerbesteuer" die für die Gemeinden verbleibenden Summen dar, d.h. 60 % der tatsächlichen Gewerbesteuereinnahmen.

Zuweisungen aus der Einkommensteuer
für die Gemeinde Kurtscheid 1972

DM 100.321,58

STEUERAUFKOMMEN 1972

Gemeinde	1) Grund- steuer A DM	2) Grund- steuer B DM	Gewerbe- steuer DM	3) sonstige Steuern DM	Gesamtst.- aufkommen DM	Steuerauf- kommen je Einw. DM	Steuer- kraftzahl je Einw. DM	Verschul- dung je Einw. DM
Rengsdorf	6.442,95	147.129,98	375.592,10	8.769,64	537.934,67	218,76	246,37	1.204,69
Anhausen	7.340,26	14.201,21	76.279,10	2.260,53	100.081,10	117,05	119,56	262,60
Bonefeld	6.474,50	10.622,28	73.903,10	1.634,24	92.634,12	149,65	144,50	231,65
Ehlscheid	2.744,29	28.790,22	45.804,43	2.309,40	79.648,34	103,57	120,95	1.949,19
Hardert	4.781,73	12.315,22	52.227,25	1.199,61	70.523,81	138,83	112,67	947,53
Hümmerich	3.579,63	5.807,82	28.578,40	1.967,80	39.933,65	98,12	115,98	518,21
Kurtscheid	4.489,88	20.606,34	256.643,29	1.556,50	283.296,01	326,75	194,43	404,60
Meinborn	5.031,20	4.133,84	10.519,71	397,20	20.081,95	62,76	93,23	302,15
Melsbach	3.265,78	35.780,52	157.028,45	2.996,50	199.071,25	127,20	154,08	445,80
Niederraden	1.987,09	2.516,54	1.994,70	395,--	6.893,33	44,47	70,70	482,43
Oberh.-Gierend	4.230,60	11.661,62	60.036,16	1.038,40	76.966,78	164,46	116,62	160,48
Oberraden	4.289,08	2.648,36	11.886,90	782,60	19.606,94	68,08	90,05	258,94
Rüscheid	4.926,34	9.217,34	55.132,70	952,50	70.228,88	126,77	120,63	147,10
Straßenhaus	8.487,16	38.068,86	413.961,65	3.473,95	463.991,62	339,18	198,20	798,15
Thalhausen	3.713,48	7.457,11	73.233,30	958,30	85.362,19	178,58	144,01	428,99
Gesamt	71.783,97	350.957,26	1.692.821,24	30.692,17	2.146.254,64	∅ 183,75	∅ 165,48	∅ 707,80

1) Land- u. Forstwirtschaft = $\frac{8}{100}$ % vom durchschnittl. Einheitswert x Hebesatz (220 %)

2) Baugrundstücke (bebaut u. unbebaut) = $\frac{10}{100}$ % vom Einheitswert x Hebesatz (240 %)

3) Gewerbe-Mindeststeuer, Vergnügungssteuer, Hundesteuer

Bei einem Vergleich der Zahlen in der Tabelle kann man leicht erkennen, daß unsere Gemeinde in einer verhältnismäßig guten finanziellen Situation steht. Es stehen jedoch für die nächsten Jahre größere Maßnahmen an (Finanz-Vorplanung 1971-1975).

Unter anderem: Erschließung der Neubaugebiete
Erschließung von Gewerbegebieten
und Aussiedlung störender Gewerbebetriebe
Erweiterung der Mech.-Biologischen Kläranlage
Nördliche Erweiterung Friedhof
Mehrzweckhalle

TRIMM-DICH-PARCOUR

Die Gemeindevertretung hat auf der Sitzung am 28.11.73 dem Antrag auf Anlegung eines Trimm-dich-Parcours zugestimmt. Die Streckenführung wurde mit dem Bauauschuß, dem Vorsitzenden des Verkehrsvereins und dem zuständigen Revierförster festgelegt. Inzwischen wurde durch den Gemeindearbeiter schon größtenteils das erforderliche Holz eingeschlagen. Auch neue Wege sind schon teilweise angelegt.



Die folgenden Arbeiten, wie das Planieren der neuen Pfade, das aufstellen der Übungsposten etc. sollen jedoch hauptsächlich in Eigenleistung ausgeführt werden. Der Anfang wurde an zwei Samstag-Nachmittagen schon gemacht.

Es versteht sich von selbst, daß jeder freiwillige Helfer für Arbeiten mit Hacke und Schaufel an Samstag-Nachmittagen gerne willkommen ist.

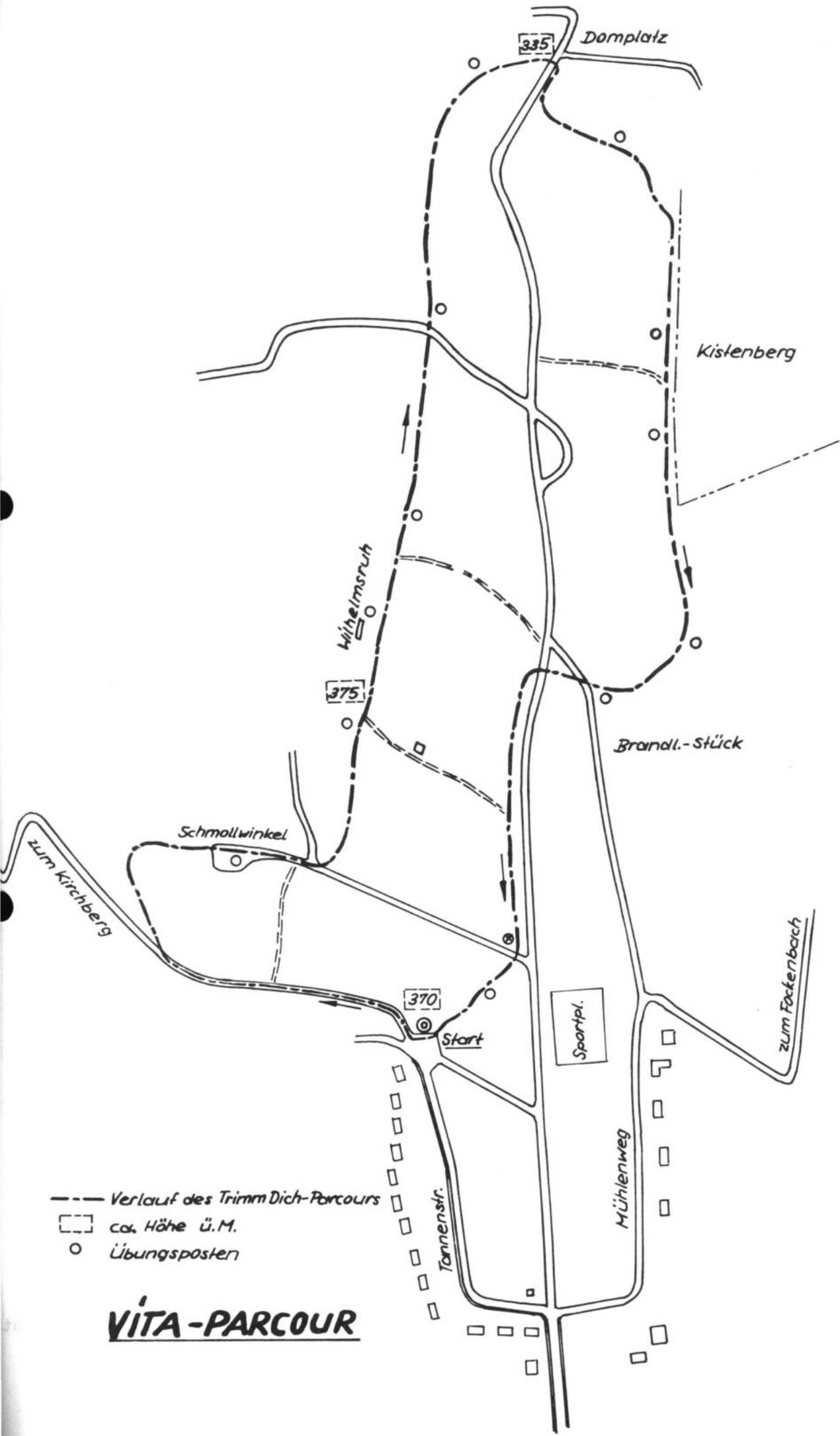
Es sei noch folgendes bemerkt:

Außer dem bereitgestellten Holz und der Arbeit des Gemeindearbeiters entstehen der Gemeinde keine wesentlichen Kosten.

Sonstiges Baumaterial (Beton, Kies für die Beschüttung der Pfade usw.) wird von verschiedenen Firmen kostenlos beigestellt.

Nach der Fertigstellung des Trimm-dich-Parcours ist ein herrlicher Wander-Rundweg erschlossen, welcher auch Spaziergänger aller Altersgruppen zugute kommen wird.

A C H T U N G: Mit dieser Zeitung erhalten Sie eine Broschüre über die Beschlüsse des Hamburger Bundesparteitages der CDU. Beim Studium dieser Broschüre werden Sie feststellen, daß hier eine moderne Partei klare Aussagen zu ihrem politischen Programm gemacht hat. Ein sehr realistisches Programm, wie wir meinen, welches auf einer soliden Grundlage beruht und sich verwirklichen läßt.



- Verlauf des Trimm-Dich-Parcours
- ca. Höhe ü.M.
- Übungsposten

VITA-PARCOUR

WASSERVERSORGUNG

Die Tiefenbohrung "Im kalten Seifen" wurde bekanntlich durchgeführt und war sehr erfolgreich.

Sie fördert aus ca. 100 m Tiefe ein Wasservolumen von 250 - 300 m³ pro Tag.

Seit Herbst vergangenen Jahres wurde allerdings eine kleinere Oberflächen-Quellfassung in der "Brückenbachswiese" durch die Gemeinde von dem Wasserversorgungsnetz abgetrennt, weil die Qualität des Wassers nicht mehr ausreichend war.

Es ist jedenfalls erfreulich, daß durch die verhältnismäßig geringe Investition für die Tiefenbohrung (insgesamt ca. 90.000 - 100.000 DM) die Wasserversorgung für die nächsten Jahre sichergestellt ist. Außerdem ist die Gemeinde in der Lage, den Bürgern weiterhin ein qualitativ gutes Trinkwasser zu billigem Preis (DM -,80/m³ und Kanalbenutzungsgebühr DM -,50/m³) zu liefern.

AKTION STRASSENNAME

Mit der ersten Ausgabe der Zeitung hatten wir grüne Zettel ausgeteilt und um Namensvorschläge für alle Straßen gebeten, welche bisher noch ohne Namen waren.

Es wurden 45 Zettel mit insgesamt etwa 800 Namensvorschlägen abgegeben.

Die Mehrzahl der Namen wurde zusammengefaßt und als Vorschlag dem Gemeinderat vorgelegt.

Danach beschloß der Gemeinderat auf der Sitzung vom 28.11.73 folgende Straßennamen:

Nr. im Dorfplan	1	Tannenstraße
	2	Mühlenweg
	3+4	Birkenstraße
	5	Feldstraße
	6	Bergstraße
	7	Industrieweg
	8	Im Weidenbruch
	9	Schulstraße
	10	In der Rust
	11	Wiesenstraße
	12	Im Tiergarten
	13	Bornweg
	14	Kirchweg
	15	Wiedhöhenstraße

Außerdem wurde die Prälat-Schützstraße in "Schützstraße" umbenannt

Anhand des Dorfplanes (erste Ausgabe) können Sie feststellen, welchen Straßen die neuen Namen zugeordnet sind.

Für die geplante Straße Nr. 13 wurde in mehreren Fällen der Name "Bürgermeister Becker-Straße" vorgeschlagen. Eine Erwägung dieses Namens in der entsprechenden Sitzung stieß jedoch auf den kategorischen Widerstand des Betroffenen, was bei der bekannten Bescheidenheit unseres Bürgermeisters zu erwarten war.

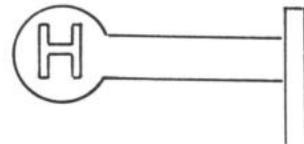
Wir danken allen Mitbürgern, welche sich an dieser Aktion beteiligt haben.

KURTSCHIED AKTUELL

Bushaltestelle

Eine zweite Bushaltestelle wurde von der Bundespost bereits Anfang 1973 zugesagt. Die Haltestelle ist an der Hochstraße, und zwar zwischen den Einmündungen Waldstraße - In den Erlen vorgesehen.

Nach Mitteilung von Bürgerm. Becker hat die Bundespost bei einer kürzlich durchgeführten Besichtigung zugestimmt. Die Antwort der Straßenbauverwaltung steht jedoch noch aus.



Fernsprechzelle



Dem Antrag der Gemeindeverwaltung auf Errichtung einer zweiten Fernsprechzelle hat die Oberpostdirektion entsprochen. Der genaue Standort ist z.Z. noch nicht festgelegt.

Vermessung der Neubaugebiete

Auf eine telefonische Anfrage bestätigte der Leiter des Kataster- und Vermessungsamtes Neuwied, Herr Beus, daß die Vermessung der Straßenführungen und der Baugrundstücke in den Neubaugebieten "Im Tiergarten" und "Lindenbitz" im März-April dieses Jahres erfolgt.

Danach kann das Umlegungsverfahren durchgeführt werden.

Schulelternbeirat

Für die Zentrale Grundschule Rengsdorf wurden aus unserer Gemeinde

Rolf Limburg (Vorsitzender)
Gerd Weingarten
Norbert Menzenbach

in den Schulelternbeirat gewählt. Wir bitten die Eltern der Schulkinder, sich bei irgendwelchen Anliegen an einen dieser Herren zu wenden.

In der Hauptschule Waldbreitbach ist aus Kurtscheid niemand im Schulelternbeirat vertreten, weil bei der entsprechenden Wahl zu wenig Eltern aus Kurtscheid anwesend waren.

Herr Rektor Hoffmann hat deshalb gebeten, daß sich die Eltern mit anstehenden Problemen an ihn selbst wenden sollen.

CDU

Kommunalpolitik

----- Wahlen am 17. März 1974 -----



KURTSCHIED 1964

Bei der letzten Gemeinderatswahl 1969 wurde vom CDU-Ortsverband Kurtscheid erstmals eine CDU-Kandidatenliste aufgestellt.

Von den insgesamt elf Ratsmitgliedern kamen von der CDU fünf Mitglieder in den Gemeinderat.

Rückblickend können wir sagen, daß sich diese Ratsmitglieder aktiv zum Wohle der Allgemeinheit eingesetzt und wertvolle Arbeit geleistet haben.

Viele Ideen und Initiativen wurden als schriftliche Anträge in die Gemeindevertretung eingebracht und konnten verwirklicht bzw. in Angriff genommen werden.

Dabei muß aber auch gesagt werden, daß diese Anträge von allen Gemeinderatsmitgliedern ausnahmslos unterstützt wurden.



Unsere Kandidaten
für die neue Ge-
meindevertretung

1. Norbert Menzenbach
2. Josef Wagner
3. Rudolf Hermann
4. Heinz-Dieter Wagner
5. Richard Wittlich
6. Werner Hertling
7. Werner Wittlich
8. Helmut Nalbach
9. Gerd Weingarten
10. Josef Eul
11. Franz-Josef Eul

Diese Kandidaten geben die Gewähr für eine aktive Arbeit in der Gemeindevertretung. Eine Reihe der Kandidaten verfügt über langjährige Erfahrungen in der Kommunalpolitik.

Sie werden sich weiterhin dafür einsetzen, daß Kurtscheid sich auch in Zukunft zu einer modernen und fortschrittlichen Gemeinde weiterentwickelt.

Deshalb bitten wir um Ihre Stimme

Wählen Sie

CDU

Verantwortlich für den Inhalt: Vorstand des CDU-Ortsverbandes
Kurtscheid

CDU